



europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI-Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

— Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen.

Veröffentlicht:

— Mit internationalem Recherchenbericht.

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes, und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft eine Betätigungseinrichtung für eine Feststellbremse in Kraftfahrzeugen, umfassend ein an einem Brückenträger (2) der Fahrzeugkarosserie angeordnetes Zahnsegment (5), einen an den Brückenträger (2) angelenkten Bremsbetätigungshebel (4), eine Ankopplungseinheit, die ein Bremsseil gemäß der Verlagerung des Bremsbetätigungshebels (4) spannt, eine an dem Bremsbetätigungshebel (4) angelenkte und mit dem Zahnsegment (5) zusammenwirkende Feststellklinke (7), eine Klinkenfeder (11) zur Vorspannung der Feststellklinke (7) in Richtung auf das Zahnsegment (5) und ein entlang des Bremsbetätigungshebels (4) betätigbares Gestänge (14). Die Aufgabe der Erfindung, eine Betätigungseinrichtung zu schaffen, die mit einfachen Mitteln eine gute Geräuschkürzung beim Anziehen der Feststellbremse ermöglicht, wird dadurch gelöst, daß die Klinkenfeder (7) als Druckfeder ausgebildet ist und an einem dem Zahnsegment (5) abgekehrten Ende der als einteiliger Doppelhebel ausgebildeten Feststellklinke (7) angreift, und daß das Gestänge (14) erst im Betätigungszustand die Feststellklinke (7) entgegen der Vorspannung der Klinkenfeder (11) außer Eingriff mit dem Zahnsegment (5) verlagert.